



BILD: BIOSPHÄRE LUNGAU

Im Bild die Kindergartenkinder aus St. Margarethen mit Bürgermeister Hans Lüftenegger, Bildungsreferentin Sophie Waldmann, Markus Schaflechner (GF Regionalverband) und den Pädagoginnen.

# Lebensraum Lungau im Fokus

Alle 19 Kindergärten im Lungau bekennen sich zum Biosphärenpark.

**St. Margarethen.** Allein Ende Juni gab es drei Überreichungen der Urkunden für die Ernennung zum Biosphärenpark-Kindergarten. Die Kindergärten St. Margarethen, Weißpriach und Lesach sind nun offiziell als Biosphärenpark-Kindergärten ausgezeichnet.

Bildungsreferentin Sophie Waldmann: „Mittlerweile haben wir die freudige Ausgangslage, dass sich alle 19 Kindergärten im Lungau zum Biosphärenpark bekennen. Die ausstehenden Urkundenübergaben finden noch im Laufe des Jahres statt. Mit dem Projekt ‚Biosphärenpark-Kindergärten‘ wollen wir als UNESCO-

Biosphärenpark bereits den jüngsten Mitgliedern unserer Gesellschaft unseren Lebensraum näherbringen. Dies funktioniert nur durch die gute Zusammenarbeit mit den engagierten Pädagoginnen und Pädagogen in den Kindergärten.“

Um mit dem Prädikat „Biosphärenpark-Kindergarten“ ausgezeichnet zu werden, muss das Leitbild des Kindergartens mit den Inhalten und Zielen des UNESCO-Biosphärenparks Salzburger Lungau abgestimmt sein und bestimmte Kriterien erfüllen. So werden die Inhalte und Ziele des Biosphärenparks in das Leitbild des Kindergartens inte-

griert. Biosphärenpark und Kindergärten arbeiten weiters gemeinsam an den Zielen des Biosphärenparks. Inhaltlich geht es auch um Bildung zu Nachhaltigkeitsthemen bereits bei den Kindergartenkindern und auch um die jährliche Teilnahme am Projekt „Gemeinsames Naturerlebnis“, die Unterstützung durch die Bildungsreferentin des Biosphärenparks mit Bildungsmaterialien, Workshops oder PädagogInnen-Fortbildungen. „Der Biosphärenpark wird durch die Verwendung des Logos auch in der Öffentlichkeitsarbeit des Kindergartens mittransportiert“, sagt Sophie Waldmann.